

HÜSKELEIN UND ANGEBOT DES ÖFFENTLICHEN RUNDFUNKS PRÜFEN

am 17. Oktober 2017

“Als grundsätzlich richtig“... des, stellvertretende Landesvorsitzende der... die Forderungen des Staatsministers Robert... Veränderungen beim Öffentlich-rechtlichen... muss es sein, dass die Gebührenzahler keine Doppelstrukturen finanzieren... Hörfunkprogrammen unverhältnismäßig hohen Sendungen im Fernsehen offenkundig sind... darf nicht weiter steigen. Im Gegenteil: Eine... wäre möglich und nötig.“

Deshalb sollte die Modernisierung des öffentlich-rechtlichen Rundfunks vorrangig in der Struktur und dem Angebot an den Bedürfnissen der Zuschauer liegen, die ihn bezahlen. „Gut recherchierte Nachrichten, auf die man sich verlassen können, sind gerade aktuell ein Wert an sich“, so auch Herr Robra - zwei deutschlandweite Nachrichtensendungen pro Woche und heute-Sendung für durchaus vertretbar, allerdings sollte der Sender für durchaus verzichtbar.“ Gleichzeitig muss es dem öffentlich-rechtlichen Rundfunk zukünftig die Möglichkeit gelassen werden, eigenproduzierte Inhalte länger in den Mediatheken vorzuhalten, sofern dafür Verträge abgeschlossen sind und angemessen vergütet werden.